

Älter werden in Filderstadt



Hilfe
Pflege

filder
stadt das zentrum
der filder



DR. ADAM & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE - STEUERBERATER

Echterdinger Str. 47 • 70794 Filderstadt / Stadtteil Bernhausen beim Flughafen Stuttgart/
Tel.: (0711) 70 88 7-0 • Fax.: (0711) 70 88 7-11 • e-mail: info@adam-kollegen.de • www.adam-kollegen.de

BERATUNG UND INTERESSENVERTRETUNG
DURCH SPEZIALISIERTE RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE!

RECHTSANWÄLTE

DR. HELMUT ADAM	Erbrecht, Stiftungsrecht, Zivilrecht
GERHARD SCHRAIRER	Zivilrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
EBERHARD SCHEURING (Fachanwalt für Arbeitsrecht)	Arbeitsrecht, Handelsvertreterrecht, Zivilrecht
SANDRA HAUG (Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin)	Ehe- und Familienrecht, Arbeitsrecht und Mediation
DR. ULRICH ADAM	Immobilienrecht, Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Bankrecht, Wirtschaftsrecht
JOCHEN THIERAUF (Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Steuerrecht)	Erbrecht, Testamentsvollstreckung, Steuer- und Gesellschaftsrecht, Wirtschaftsrecht
THOMAS LOWSKI	Verkehrsrecht, Verkehrsstrafrecht, Bußgeldsachen, Schadensrecht
SABINE PREISINGER (Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht)	Ehe- und Familienrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Baurecht, Zivilrecht
MICHAEL KETTELER LL.M. für Versicherungsrecht	Personen- und Sachversicherungsrecht, Sozialversicherungsrecht, Transportrecht, Produkthaftungsrecht und Schadensrecht
THOMAS VOHRER	Verbands- und Vereinsrecht

STEUERBERATER

STEFAN WILPERT (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer)	Steuerberatung, Unternehmensberatung, Bilanzierung, Steuererklärungen
--	--

„Älter werden in Filderstadt“

Liebe Filderstädterinnen und Filderstädter,

der demografische Wandel in unserer Gesellschaft macht auch vor unserer Stadt nicht halt. So wird der Anteil älterer Menschen unter uns immer größer. Heute sind 22% unserer Einwohnerschaft über 60 Jahre in 10 Jahren werden es 30% sein, also fast jeder Dritte. Nun heißt das nicht, dass jeder dieser Altersgruppe auf Hilfen angewiesen ist – im Gegenteil, die meisten sind mobil, aktiv und gesundheitlich fit. Aber mit dem höheren Alter steigt das Risiko in einzelnen Lebenslagen oder auf Dauer unterschiedlichste Hilfen zu benötigen.

Diese Broschüre soll den Hilfesuchenden und Ihren Angehörigen Informationen und einen Überblick über die vielfältigen Hilfsangebote geben.

Die beim Amt für Familie, Schulen und Vereine angegliederte IAV-Stelle (Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für ambulante und stationäre Einrichtungen) hat diesen Wegweiser für Sie zusammengestellt und ist für Ihre Anregungen dankbar.

Ihre Oberbürgermeisterin



Gabriele Dönig-Poppensieker



Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen

Informations-, Anlauf- u. Vermittlungsstelle (IAV-Stelle)	3
Sozialer Dienst beim Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales der Stadt Filderstadt	3
Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen – SOFA	4
Kranken- und Pflegekassen	4
Interessenvertretung und Fördervereine	5
Selbsthilfegruppen	8

Hilfe und Pflege zu Hause

Via-Vertrauen im Alter	8
SUSEmobil	9
Ambulante Pflegedienste/Seniorenhilfe	10
Offene Mittagstische	11
Essen auf Rädern	11
Hausnotruf	12
Hospiz- und Sitzwachengruppen	12
Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige	12
Ein ständiges Angebot der Filderklinik	13

Unterstützung u. Entlastung pflegender Angehöriger

Kurse „Häusliche Krankenpflege“	14
Tagespflege	14
Kurzzeitpflege	16
Wochenendpflege	16
Urlaubspflege	16
Wohnberatung/Wohnraumanpassung	17
Betreutes Seniorenwohnen	17
Pflegeheime	18
Finanzierung der Pflegeheimkosten	18

Pflegeheime

Stationäre Pflegeeinrichtungen in Filderstadt	20
---	----

Finanzielle Hilfen

Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz	24
Weitere finanzielle Hilfen	27

Kliniken

Filderklinik: gemeinnütziges Gemeinschaftskrankenhaus	29
Paracelsus Krankenhaus Ruit	29
Geriatrisches Fachkrankenhaus	
Geriatrische Rehabilitation Aerpah-Klinik	
Esslingen-Kennenburg	29

Rechtsberatung, Vorsorgepapiere, Testament und Todesfall

Rechtsberatung	30
Information/Beratung zu Vorsorgeverfügungen der Esslinger Initiative e. V.	30
Testament	32
Todesfall	33
Gesetzliche Betreuung	33

Im Ruhestand aktiv

Begegnungsstätten	34
Seniorenvereine	34
Verschiedene Angebote	35

Notruf

	39
--	----

Impressum

	39
--	----

Branchenverzeichnis

	40
--	----

„Man hört nicht auf zu lachen, wenn man alt wird,
aber man wird alt, wenn man aufhört zu lachen.“

(Jean Nohain)

Unzählige gesetzliche Bestimmungen und eine Vielzahl sozialer Leistungen, Dienste und Einrichtungen machen es älteren Menschen und ihren Angehörigen oft schwer, zu erkennen, wofür und von wem Hilfen angeboten werden.

Angesichts persönlicher Notlagen werden komplizierte Antragsverfahren und Zuständigkeiten leicht zu scheinbar unüberwindbaren Hürden. Beratungsstellen der Behörden und der Verbände der freien Wohlfahrtspflege wollen mit Informationen, Rat und Hilfe zur Beantwortung Ihrer Fragen und zur Lösung Ihrer Probleme beitragen. Hier finden Sie die wichtigsten Adressen für Filderstadt.

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV-Stelle)

Die IAV-Stelle ist zuständig für die Verzahnung und Weiterentwicklung der Versorgungsangebote für ältere Menschen und ihre Angehörigen sowie für die Beratung in diesen Feldern für Bürgerinnen und Bürger.

Hier erhalten Sie sämtliche Informationsbroschüren zu den Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsangeboten in Filderstadt sowie Informationen zu

- Altenpflegeheimen
- Begegnungsstätten
- Essen auf Rädern
- Familienpflege
- Gruppen für pflegende Angehörige
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Diakonie Sozialstation
- Private Pflegedienste
- Selbsthilfegruppen
- Telefonkette

Stadt Filderstadt

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
Winfried Mauz

Martinstraße 5 • 70794 Filderstadt

Tel.: 0711/7003-303 • E-mail: WMauz@Filderstadt.de

Ebenso läuft über diese Stelle die Vermittlung der Wohnberatung und der Beratung im Bereich Vorsorgepapiere.

Sozialer Dienst beim Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales der Stadt Filderstadt

Beim Sozialen Dienst der Stadt Filderstadt erhalten Ratsuchende und deren Angehörige Information und Beratung

- bei sozialhilferechtlichen Fragen
- bei finanziellen Problemen
- bei Problemen in Ehe oder Partnerschaft
- bei Fragen zur Arbeit und Beschäftigung
- bei drohendem Wohnungsverlust
- bei Fragen zu Versorgung und Pflege im Alter
- bei Einsamkeit und Verzweiflung
- beim aktiv Sein und wieder aktiv werden wollen

Gruppenangebot „Montagstreff“

„Alles ist zuviel, ich muß mich auch für die kleinste Arbeit richtig aufraffen, ich ziehe mich mehr und mehr von Kollegen und Freunden zurück.“ Sie sind herzlich eingeladen, wenn Sie diese o. ä. Situationen kennen. Der Montagstreff ist eine Möglichkeit in der Gruppe seine Freizeit zu gestalten, sich zu unterhalten, eigene Probleme ansprechen – sich einfach wohlfühlen.

Sozialer Dienst b. Amt f. Sicherheit, Ordnung u. Soziales
Rosenstraße 16 • 70794 Filderstadt

Terminvereinbarung über: Frau Zschiesche

Tel.: 0711/7003-360 • E-mail: RZschiesche@Filderstadt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen – SOFA

Wenn Sie über 60 sind und an einer psychischen Erkrankung leiden, oder sich in einer seelischen Krise befinden – Ihnen alles zuviel wird – und Ihnen dadurch ihr Alltag mit seinen Anforderungen über den Kopf wächst. Oder wenn Sie bei ihren Angehörigen veränderte Verhaltensweisen beobachten wie z.B. zunehmende Vergesslichkeit, Rückzug, Sinnestäuschungen, Aggressionen, Stimmungsschwankungen. Sie im Umgang damit unsicher fühlen und Informationen über die Symptome und die zugrunde liegenden Krankheitsbilder wünschen. Sie sich in Betreuung und Pflege überlastet fühlen.

Wenden Sie sich an

SOFA
 Stuttgarter Str. 2 • 72622 Nürtingen
 Tel.: 07022/785830 • Fax: 07022/785840
 Zu erreichen:
 Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
 außer Mittwoch und von 13.30 – 16.00 Uhr
 Außerhalb dieser Zeiten ist ein telefonischer Anrufbeantworter geschaltet.



Zentraler Seniorennachmittag

Kranken- und Pflegekassen

Die Kranken- und Pflegekassen beraten über eine gesunde Lebensführung und geben Auskunft über die gesetzlichen Ansprüche auf Leistungen, die zur Linderung oder Heilung von Krankheiten oder zur Pflege beitragen:

- ärztliche/zahnärztliche Behandlung
- stationäre Behandlung
- häusliche Krankenpflege
- Rehabilitationsmaßnahmen
- Heil- und Hilfsmittel
- Befreiung von Zuzahlungen
- Pflegesachleistungen/Pflegegeld
- Kurzzeitpflege bzw. Pflegegeld bei Urlaub
- Verhinderung der Pflegeperson
- Teilstationäre und vollstationäre Pflege
- Pflegekurse, u. ä.

Bei Fragen wenden Sie sich direkt an Ihre persönliche Krankenkasse.

Pflegeberatung

Ab 1. Januar 2009 haben Sie wenn Sie Leistungen aus der Pflegeversicherung bekommen Anspruch auf Pflegeberatung.

Aufgabe der Pflegeberatung

Den Hilfsbedarf unter Berücksichtigung der Feststellung der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung systematisch zu erfassen und zu analysieren. Einen individuellen Vorsorgeplan zu erstellen.

Auf die Durchführung des Vorsorgeplanes einwirken. Die Durchführung des Vorsorgeplanes zu überwachen. Bei besonders komplexen Fallgestaltungen den Hilfeprozess auszuwerten und zu dokumentieren.



www.Altenpflege-Gorgens.de

Altenpflege Görgens

Individuelle Betreuung und sorgfältige Pflege durch unser engagiertes und kompetentes Fachpersonal

Jeder Mensch hat den Wunsch, so lange es ihm möglich ist in seinen eigenen vier Wänden zu wohnen und dort alt zu werden. Leider kann zu Hause nicht immer eine ausreichende pflegerische und medizinische Versorgung gewährleistet werden.

Hier sehen wir unsere Aufgabe: In unseren Pflegeheimen haben wir eine häusliche und familiäre Umgebung geschaffen, in der auf jeden Bewohner individuell eingegangen werden kann.

Wir setzen all unsere Kraft ein, unseren Bewohnern mehr Lebensqualität im Alter zu geben.

Das Haus am Brunnen mit seinen 32 Bewohnern, sowie das Haus Brühl mit seinen 25 Bewohnern sind bewusst klein und familiär gehalten. Nur so ist eine individuelle und ganzheitliche Pflege gewährleistet.

Großzügige Zimmer, die behindertengerecht konzipiert wurden und jeweils über eine eigene Dusche und WC verfügen, sind für uns selbstverständlich. Eigene Möbel können auf Wunsch mitgebracht werden. Die Möglichkeit für Telefon, TV und Internet sind in jedem Zimmer gegeben.

In unserem gemütlichen Wintergarten im Haus Brühl oder auf unseren schönen Terrassen im Haus am Brunnen können Sie bei Kaffee und Kuchen entspannt verweilen.

Durch die ruhige und zentrale Lage haben Sie die Möglichkeit, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Zahlreiche Geschäfte laden zum Bummeln und Einkaufen ein.

Unsere Leistungen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit-/Verhinderungspflege
- Tagesbetreuung / Stundenbetreuung
- Persönliches Beratungsgespräch
- Begleitung Sterbender, auf Wunsch durch die ortsansässige Hospizgruppe

Wahlleistungen:

- Fußpflege, Friseur, Begleitung, Spaziergänge, Einkäufe

Auf Verordnung:

- Krankengymnastik
- Logopädie
- Ergotherapie

Haus Brühl
Lange Str. 24
70794 Filderstadt
07158/931932

Haus am Brunnen
Lange Str. 74
70794 Filderstadt
07158/9840810

Verwaltung
Lange Str. 74
70794 Filderstadt
07158/64323

e-mail: Annemarie.Goergens@gmx.de

Interessenvertretung und Fördervereine

Kreissenorenrat

Der Kreissenorenrat ist eine Arbeitsgemeinschaft der gewählten Vertreter von Altenclubs, Altenbegegnungsstätten sowie sonstiger Vereinigungen älterer Menschen, Heimbeiräten und der im Landkreis mit der Altenarbeit und Altenhilfe befassten Organisationen. Der Kreissenorenrat versteht sich als Interessenvertretung älterer Menschen im Landkreis Esslingen.

Vorsitzender:

Rainer Häußler

Hölderlinstraße 9 • 70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel.: 0711/7546124

Altenzentren Förderverein Filderstadt e. V.

Der Verein fördert und unterstützt die Arbeit zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen in den Filderstädter Einrichtungen der Altenpflege und die Belange der Seniorinnen und Senioren in Filderstadt sowohl ideal als auch finanziell. Er fördert und unterstützt nachdrücklich die Beziehungen zwischen den Menschen in den Filderstädter Einrichtungen der Altenpflege und der offenen Altenarbeit und der Bevölkerung. Hierzu organisiert und finanziert der Förderverein Veranstaltungen und Angebote verschiedener Art.

Er strebt eine enge Partnerschaft mit Einrichtungen der Offenen Altenhilfe an. Der Verein sieht eine weitere Aufgabe seiner Arbeit darin, jederzeit die Öffentlichkeit für die Belange der Heime, ihrer Bewohnerinnen und Bewohner, der Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren zu interessieren und im Einvernehmen mit den örtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie in Zusammenarbeit mit den anerkannten Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege einen wesentlichen Beitrag zur fortlaufenden Verbesserung der Betreuung alter Menschen zu leisten. Erster Vorsitzender: Karl Praxl

Geschäftsstelle:

Amt für Familie, Schulen und Vereine Filderstadt

Abteilung Gemeinwesen, Constanze Traub

Martinstraße 5 • 70794 Filderstadt

Tel.: 0711/7003-210 • Email: ctraub@filderstadt.de

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.

Rund 1,2 Millionen Menschen in der Bundesrepublik Deutschland leiden an einer unaufhaltsam fortschreitenden Hirnleistungsschwäche, deren häufigste Form die Alzheimer Krankheit ist. Informationen und Hilfsangebote rund um dieses Krankheitsbild erhalten Sie bei:

Der Geschäftsstelle der Alzheimer Gesellschaft

Mo – Fr zwischen 10.00 und 12.00 Uhr

sowie Mo – Do von 14.00 bis 16.00 Uhr

Tel.: 0711/248496 60

E-mail: Alzheimer-BaWue@t-online.de

VdK – Ihr Sozialverband in Deutschland

Ortsverband Bernhausen

Wolfgang Strauß

Haldenstraße 5, Tel.: 0711/703953

Ortsverband Bonlanden/Sielmingen

Albin Giereth

Nelkenstraße 4, Tel.: 0711/772805

Ortsverband Harthausen

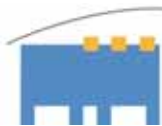
Annelore Zimmermann

Johann-Stauß-Straße 49, Tel.: 0711/772901

Ortsverband Plattenhardt

Reinhard Reinke

Vogesenweg 3, Tel.: 0711/7778144



Fuss . Knie . Schulter . Hand
ARKADENKLINIK

- **PRAXIS**
- **KLINIK**
- **OPERATIONS-
ZENTRUM**

Nürtinger Str. 11, Filderstadt
Tel. 674516-0
www.arkadenklinik.de

Praxis für Physiotherapie

Isolde Maier
Krankengymnastin

Unsere Leistungen:

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Bobath, PNF
- Rückenurse
- Kurse für Arthrosegeschädigte
- Friktionsmassage/ Massage
- Lymphdrainage
- Schlingentisch/ Extension
- Heißluft, Eis
- Hausbesuche

Hohenheimerstr. 6/1 · 70794 Filderstadt · Telefon: 0711 / 777 64 31

Brillen, Contactlinsen und mehr.

Kompetenz für gutes Sehen:
Vergrößernde Sehhilfen
für Sehbehinderte
und spezielle Berufsgruppen.



Talstraße 23, 70794 Filderstadt-Bernhausen, Telefon 07 11 / 70 52 52
www.optik-berkmann.de

SANITÄTSHAUS STAUCH

Uhlbergstrasse 36-40 **Tel · Fax**
70794 Filderstadt · Pl. **07 11-77 40 27**



Inhaber: Apotheker
Hans-Ulrich SICK e. K.
Sielminger Hauptstraße 29
70794 Filderstadt

Telefon: (0 71 58) 86 44
Telefax: (0 71 58) 95 14-16
E-Mail: info@apo-filderstadt.de
Internet: www.apo-filderstadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 08.15 - 12.30 Uhr
Mo. - Fr. 14.30 - 19.00 Uhr
Mi. bis 18.00 Uhr geöffnet

Individuelle Pflege und Beratung

Ihre Versand  apotheke vor Ort
**FLEINSBACH
APOTHEKE**

- Über 8.000 Medikamente ohne Zuzahlung !
- Vom Regierungspräsidium zugelassene Versand-
apotheke für Filderstadt

Talstr. 23, Bernhausen, www.fleinsbach-apotheke.de
Vormittags bestellt - Nachmittags ins Haus geliefert
Einfach geschickt ! Ruf: 0711 / 70 21 11

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind freiwillige Zusammenschlüsse von Menschen, die ein gleiches oder ähnliches Problem haben. Sie tauschen gemeinsam mit anderen ihre Erfahrungen aus, informieren und beraten sich gegenseitig. Die Begegnung miteinander, das gegenseitige Verständnis und das Gefühl, mit seinen Problemen nicht alleine zu sein, stehen dabei im Vordergrund. Es gibt zahlreiche Selbsthilfegruppen im Kreis Esslingen und in Stuttgart, die in einer Broschüre „Selbsthilfegruppen stellen sich vor“ enthalten sind.

Die Broschüre erhalten Sie über die IAV-Stelle oder die Vorsitzenden der

ISI = Initiative Selbsthilfe und Integrationsförderung
(Arbeitsgemeinschaft von Selbsthilfegruppen auf den Fildern)

Herbert Häussermann, Tel.: 0711/772468
E-Mail: herbert.haessermann@arcor.de
Heinrich Haag, Tel.: 07158/2616
E-Mail: hhaag@arcor.de

Weitere Informationen können über die

Krankenkasse und
das Gesundheitsheimsamt Esslingen

oder

KISS Kontakt- und
Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e. V.
Marienstr. 9 • 70178 Stuttgart
Tel.: 0711/6406117

abgerufen werden.

Damit ältere Menschen auch bei fortschreitender Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit ein Leben in der eigenen Wohnung und damit im vertrauten Umfeld führen können, gibt es in Filderstadt verschiedenste ambulante Hilfen.

Via-Vertrauen im Alter

Betreutes Wohnen Zuhause

Selbstbestimmt leben und wohnen solange wie möglich in vertraueter Umgebung und in der eigenen Wohnung.

Informationen zu diesem Angebot erhalten Sie

Im Haus am Fleinsbach
Talstraße 33
Tel.: 0711/70985-0
E-Mail: haus-am-fleinsbach@wohlfahrtswerk.de

Pflege daheim – statt Pflegeheim!

Hilfe und Pflege (ambulant/stationär) zu Hause

SUSEmobil

Senioren- und Senioren-Einkaufsmobil Einkaufsservice regelmäßig und kostenfrei

Mit SUSEmobil bequem, pünktlich und ohne Mühe in die Ortsmitten und wieder zurück nach Hause.

Anmeldung jeweils am Vortag
bis 16.00 Uhr bei der
Diakonie-Sozialstation Filderstadt unter
Tel.: 0711/7079093

Ein Angebot des Altenzentren Förderverein Filderstadt e.V.
Mit den Partnern: Stadt Filderstadt, Evangelischen Kirchengemeinden, Katholischen Kirchengemeinden, St. Vinzenz, Haus am Fleinsbach, Pflegen mit Herz und Verstand, Diakonie Sozialstation

Weitere Informationen finden Sie im

Amtsblatt oder erhalten Sie bei der Geschäftsstelle
des Altenzentren Förderverein Filderstadt e.V.
Tel.: 0711/7003-210



SUSEmobil

Ambulante Pflegedienste/Seniorenhilfe

Ambulante Pflegedienste bieten Hilfen durch Fachpflegekräfte für pflegebedürftige Menschen an, die zu Hause versorgt werden. Achten Sie bei der Auswahl eines Pflegedienstes darauf, dass dieser von den Kranken- bzw. Pflegekassen anerkannt ist und ggf. mit diesen abrechnen kann. Zum Service gehört außerdem Beratung in allen Fragen der Krankenpflege über den Leistungskatalog der Pflegeversicherung bis hin zur Kostenübernahme durch die Krankenkasse, die Pflegekasse oder das Sozialamt. Der medizinische Bereich umfasst folgende Hilfen:

- **die Grundpflege**
(Hilfe beim Anziehen und Waschen, das Betten und Lagern, die Pflege und Reinigung von Zahnprothesen, Fuß- und Nagelpflege, Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfe beim Essen)
- **die Behandlungspflege**
(Wechseln von Verbänden, Wundbehandlung und andere medizinische Maßnahmen, sofern sie vom Arzt auf die Pflegefachkraft übertragen wurden).



Cafeteria im Haus am Fleinsbach

Foto: Ina Penßler

Hauswirtschaftliche Hilfe

Brauchen Sie Hilfe, dann wenden Sie sich doch bitte an folgende Anbieter:

Diakonie-Sozialstation Filderstadt
Geschäftsstelle Dorfhelferinnenwerk/
Familienpflege
Daniel Splettstößer
Tel.: 0711/7079093
Bereich Pflege und Hauswirtschaft
Ingrid Wagner
Tel.: 0711/7079094

Pflegen mit Herz und Verstand
Rosemarie Amos-Ziegler
Tel.: 0711/7079114
oder 7079433

Amsel Kontaktgruppe
Fahr- und Betreuungsdienst
Charlotte Gutzeit
Tel.: 0711/885277

Privatservice Heiland
Privat Haushalt, Station,
Tagespflege, Unterricht
Monika Schwert-Heiland
Tel.: 0711/7827875

Mobile Krankenpflege
Magdalena Götting
Tel.: 0711/70708383

Seniorenhilfe Plattenhardt
Haushaltsnaher Dienst Ralf Jerg
Tel.: 0711/7775711

Offene Mittagstische

In allen Ortsteilen Filderstadts wird ein offener Mittagstisch angeboten.

Bernhausen:
Evangelisches Familienzentrum, Rosenstraße 94
jeden Dienstag von 12.00 – 14.00 Uhr
Anmeldung im ev. Gemeindebüro: Tel.: 0711/703030

Bonlanden:
Treffpunkt „Am Lindle“
jeden Dienstag von 12.00 – 14.00 Uhr
Anmeldung bei Heidi Liesack
Tel.: 0711/771005

Harthausen:
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus
jeden Donnerstag ab 12.00 Uhr
Anmeldung bei Nachbarschaftshilfe Harthausen
Frau Wieland • Tel.: 07158/4980

Plattenhardt:
Ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 4
Mittwoch ab 12.00 Uhr
Anmeldung bei:
Ev. Pfarramt • Tel.: 0711/771404
bei Ruthild Wörner • Tel.: 0711/771578
oder bei Annemarie Schwanenberg • Tel.: 0711/775868

Sielmingen:
Begegnungsstätte Bürgerhaus „Sonne“
jeden Mittwoch ab 12.00 Uhr
Anmeldung bei Ingrid Wagner
Tel.: 0711/7078399 oder
direkt in der Begegnungsstätte

Essen auf Rädern

Die Mahlzeitendienste sollen für alte Menschen, denen das Einkaufen und Kochen beschwerlich ist, täglich eine warme altersgerechte Mahlzeit, soweit erforderlich auch in Diätform, sicherstellen. Je nach Angebot des Mahlzeitendienstes wird das Essen entweder als Gefrierkost in Wochenrationen verteilt oder zu vereinbarten Zeiten in die Wohnung gebracht. Erkundigen Sie sich bei den Mahlzeitendiensten über die Art, die Auswahlmöglichkeiten und die Preise.

Informationen bei der

IAV-Stelle
Winfried Mauz • Tel.: 0711/7003-303



Cafeteria im Haus am Fleinsbach

Foto: Ina Penßler

Hausnotruf

Dieses Angebot richtet sich insbesondere an alte, kranke und behinderte Menschen, die allein leben oder oft lange allein sind, oder an Personen, bei denen die Gefahr besteht, plötzlich in einen lebensbedrohlichen Zustand zu geraten. Hausnotruf ist kein Einsatz für menschliche Kommunikation, sondern die technische Möglichkeit zum sozialen und medizinischen Hilferuf. Mit dem Hausnotruf kann im Notfall bei Tag und Nacht die Zentrale erreicht werden.

Achtung:

Haben Sie eine Einstufung in ihrer Pflegeversicherung, dann übernimmt diese 10 Euro der Anschlussgebühr sowie 18,36 Euro der monatlichen laufenden Kosten.

Arbeiter-Samariter-Bund Esslingen

Jusiweg 10/12
73734 Esslingen
Tel.: 0711/938822-0
Fax: 0711/938822-99

Deutsches Rotes Kreuz Esslingen

Neckarstraße 58
73728 Esslingen
Tel.: 0711/39005-0 • Fax: 0711/39005-55

Johanniter Unfallhilfe

Eschbacherweg 5
73734 Esslingen-Berkheim
Tel.: 0711/937878-64 oder -60
Fax: 0711/937878-80

Diakonie-Sozialstation

Talstraße 21, 70794 Filderstadt
Tel.: 0711/7079094

Hospiz- und Sitzwachengruppe

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hospiz- und Sitzwachengruppe Filderstadt bieten Menschen in der Zeit von schwerer Krankheit oder in der Zeit des Sterbens Begleitung und Unterstützung an. Die Hospiz- und Sitzwachengruppe bietet folgende Hilfen an:

- Zeit und Bereitschaft für Gespräche mit schwerstkranken und sterbenden Menschen, in denen ihre Wünsche respektiert werden.
- Hilfe zur Annahme der Krankheits und Sterbephase als einen Teil der Lebensgeschichte.
- Unterstützung d. Angehörigen u. Freunde durch Gespräche.
- Hilfe in Alltagsschwierigkeiten, z. B. Begleitung des Kranken bei Abwesenheit der Angehörigen.
- Hilfe und Unterstützung b. d. Vorbereitung auf den Abschied.
- Weiterführende Begleitung in der Zeit der Trauer.

Die Hospiz- und Sitzwachengruppe Filderstadt steht allen Menschen offen, unabhängig von Konfession und Glauben. Die Mitarbeiter stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung, sowohl zu Hause als auch im stationären Bereich. Sie unterliegen der Schweigepflicht und nehmen an Fortbildungen und Supervisionen teil.

So erreichen Sie die Hospiz- und Sitzwachengruppe:
Informationen bei:

Elisabeth Allgäuer • Tel.: 0711/772700

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige

Angehörige, die ihre psychisch veränderten oder körperlich erkrankten Eltern, Schwiegereltern oder Ehepartnerinnen und Ehepartner betreuen oder pflegen sind täglich groß-



Hospizgruppe Filderstadt

en Belastungen ausgesetzt. Um pflegende Angehörige zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten, bietet die IAV-Stelle eine „Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige“ an. In dieser Gruppe können sich Menschen mit ähnlichen Belastungen kennen lernen, sich über ihre Erfahrungen im Umgang mit Pflegebedürftigen austauschen, ihre Sorgen und Wünsche miteinander besprechen und sich von Fachleuten beraten lassen.

Die Gruppe trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr in der Martinstraße 5, 1. Stock

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
Winfried Mauz
Martinstraße 5 • 70794 Filderstadt
Tel.: 0711/7003-303 • E-mail: WMauz@Filderstadt.de

oder

Sofa – Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen Nürtingen
Sekreteriat:
Tel.: 07022/785830
E-mail: www.sofa@gpz-nt.de

Ein ständiges Angebot der Filderklinik

Informationsvortrag über

- Pflegeversicherung, Hilfe beim Antrag
- Pflege zu Hause oder im Pflegeheim
- Finanzierungsfragen bei notwendiger Pflege
- Sozialhilfe wann, wie, für wen
- Entscheidungshilfen für Betroffene und Angehörige

Jeden Dienstag 14.30 Uhr Eingangsbereich Notfall-Praxis

Informationsvortrag über

- Rehabilitation/Anschlußheilbehandlung (Kuren)
- Wer trägt wann die Kosten
- Krankengeld/Lohnfortzahlung
- Wiedereingliederung Arbeitsversuch
- Rentenfragen
- Schwerbehinderten-Gesetz (Nachteilsausgleich)

Jeden Mittwoch 14.30 Uhr Eingang Notfall-Praxis

Nutzen Sie dieses Angebot und informieren Sie sich aus erster Hand durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialen Dienstes der Klinik.

Klinische Sozialarbeit (Sozialdienst)
Im Haberschlag 7 • 70794 Filderstadt
Nähere Informationen unter:
Tel.: 0711/77031633

Kurse „Häusliche Krankenpflege“

Die Krankenkassen, oder aber die ambulanten Pflegedienste bieten Kurse in Pflege und Versorgung von Angehörigen an. Neben Pflege Techniken wie Lagern, Betten, Körperpflege werden theoretische Kenntnisse zu Krankheitsbildern und deren Anzeichen vermittelt. Ergänzend wird über Hilfsmittel und Rehabilitationsmaßnahmen informiert. Die Kurse tragen dazu bei, die körperlichen und seelischen Belastungen der Pflegepersonen zu mindern und ermöglichen einen Erfahrungsaustausch. Die Pflegekassen übernehmen in der Regel auf Anfrage die Kursgebühren. Termine von Informationsveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Tagespflege

Die Tagespflege ist ein teilstationäres Angebot für ältere Mitbürger, die sich selbst nicht mehr versorgen können, mit der



Haus am Fleinsbach

Foto: Thomas Krämer

Möglichkeit den Tag gemeinsam mit anderen zu verbringen. Ziel ist, bei den Tagesgästen noch vorhandene Kräfte und Fähigkeiten durch gezielte Betreuung und Therapie zu erhalten und zu stärken. Abends und an den Wochenenden kehren die Tagesgäste in ihre Wohnung zurück.

Für wen ist die Tagespflege?

- Für ältere Menschen, die psychische Veränderungen aufweisen und deshalb entsprechende Betreuung brauchen.
- Für Menschen, die eine Wesensveränderung durch schicksalhafte Einschnitte und Krisen im Leben zeigen und therapeutischer Behandlung bedürfen.
- Zur Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Für demenziell Erkrankte.
- Für Familien, die bestimmte Pflegehilfen nicht leisten können.
- Für alle, die sich alleine fühlen und deshalb den Tag in einer Gemeinschaft verbringen wollen.

Hinweis: Einen Teil der Tagespflegekosten übernimmt nach Einstufung in eine Pflegestufe die Pflegeversicherung gestaffelt nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit. Anträge hierzu müssen Sie bei ihrer Pflegekasse stellen. Auch hier besteht die Möglichkeit unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen der Sozialhilfe zu erhalten.

In Filderstadt wird in folgenden Pflegeeinrichtungen die Tagespflege angeboten:

Haus am Fleinsbach
 Talstraße 33 • Bernhausen
 Tel.: 0711/70985-20

Wohngemeinschaft für Senioren
 Nürtinger Straße 11
 Rosemarie Amos-Ziegler
 Tel.: 0711/7079114 • Handy: 0171/8030487



Weltweit führend
in der Selbstklebetechnik
mit praxisingerechten Produkten
für Büro und Haushalt.



www.herma.de

Immer für Sie da

MARKT Apotheke

Marktstraße 6
70794 Filderstadt
(Bonladen)



Telefon (07 11) 77 29 10

Wir beraten Sie gern auch in Homöopathie



Pflege & Hilfe in Filderstadt

Wir kommen gern zu Ihnen!

Jeder Mensch kann heute oder morgen in die Situation kommen, dass er qualifizierte Kranken- und/oder Altenpflege und/oder fachgerechte Hilfe im Haushalt braucht oder wünscht.

Pflege und Hilfe gelingen nur auf der Basis gegenseitigen Vertrauens.

Auf diesem Hintergrund bieten wir Ihnen

- Ambulante („Häusliche“) Kranken- und Altenpflege
- Pflegeergänzende Hilfe
- Hilfe im Haushalt
- Weitere Angebote

Wir sind von den Krankenkassen und Pflegekassen anerkannt und qualitätsgeprüft.



Pflege & Hilfe

Wir kommen gern zu Ihnen!

www.Diakoniestation-Filderstadt.de

Pflege: Telefon: 07 11/70 79 094
Fax: 07 11/70 79 095
eMail: pdl@diakoniestation-filderstadt.de

Verwaltung: Telefon: 07 11/70 79 093
Fax: 07 11/70 79 095
eMail: info@diakoniestation-filderstadt.de

Unsere Angebote:

- Ambulante („Häusliche“) Kranken- und Altenpflege
- Fachgerechte Ausführung ärztlicher Verordnungen (z.B. Kliniknachsorge, Wundversorgung, Medikamentenverabreichung)
- Fachgerechte Ausführung grundpflegerischer Maßnahmen gemäß Pflegeversicherungsgesetz (z.B. alle Pflegesachleistungen)
- Überleitungspflege
- Urlaubsvertretungspflege („Verhinderungspflege“)
- Qualitätssicherungsbesuche sowie individuelle Anleitung und Pflegeberatung der Angehörigen/Bezugspersonen
- Familienpflege
- Hilfe im Haushalt/Besorgungen (z.B. Fensterreinigung u.Ä.)
- Betreuung (stundenweise)
- Essen-Menü-Dienst/Fahrdienst
- Hausnotruf
- Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen sowie Vermittlung anderer Hilfen

Kurzzeitpflege

Als „Kurzzeitpflege“ bezeichnet man die zeitlich befristete stationäre Ganztagsbetreuung und Versorgung pflegebedürftiger (alter) Menschen, die mit Ausnahme dieser wenigen Wochen von Angehörigen und/oder ambulanten Diensten zu Hause gepflegt werden.

Kurzzeitpflege soll aber auch Krankenhausaufenthalte vermeiden oder verkürzen sowie nach schwerer Krankheit die Nachsorge sicherstellen. Ziel dieses Angebotes ist es, Angehörige zu entlasten und die Versorgung der Pflegebedürftigen zu gewährleisten, z. B. bei Urlaub oder plötzlichem Ausfall der Pflegepersonen. Kurzzeitpflege ist in der Regel auf 1 bis 6 Wochen begrenzt und kann bereits langfristig vorher „gebucht“ werden.

Kurzzeitpflegeplätze in Filderstadt:

Haus am Fleinsbach
Talstraße 33 • Tel.: 0711/70985-0

Pflegen mit Herz und Verstand
Rosemarie Amos-Ziegler
Nürtinger Straße 11
Tel.: 0711/7079114 • Handy: 0171/8030487

Pflegeheim Haus Brühl
Annemarie Görgens
Lange Straße 24 • Tel.: 07158/931932

Haus am Uhlberg
Hohenheimer Straße 2
Dipl. oec. Tobias Götting • Tel.: 0711/7070830

Informationen über das Kurzzeitpflegeangebot im Landkreis Esslingen finden Sie in der Broschüre:

Alten- und Pflegeheime (Herausgeber: Landkreis Esslingen) erhältlich ü. d. Informations-, Anlauf u. Vermittlungsstelle
Winfried Mauz
Martinstraße 5 • 70794 Filderstadt
Tel.: 0711/7003-303 • Fax: 0711/7003-330

Wochenendpflege

Dieses familienfreundliche Angebot zur Entlastung pflegender Familienangehöriger richtet sich an Familien, die einen Kurzurlaub planen bzw. ein Wochenende frei von Pflegeverpflichtungen genießen möchten. In der Leistungspauschale von Freitag Nachmittag bis Montag Vormittag sind enthalten:

- 3 Übernachtungen
- Vollpension
- fachliche Pflegeleistungen
- günstiger Pauschalpreis von 179 Euro Kurzfristige Terminabsprache ist möglich.

Pflegestift Kennenburg
Kennensburger Str. 63 • 73732 Esslingen
Tel.: 0711/3905-100 • Fax: 0711/3905-199

Urlaubspflege

Gastbetten auf Zeit

Ein ergänzendes Angebot zur Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen ist die vorübergehende individuelle Betreuung und Pflege in einer Gastfamilie oder die Versorgung in seinem eigenen Haushalt. Dies kann in Erwägung gezogen werden, wenn pflegende Angehörige die Pflege vorübergehend nicht leisten können oder ein alleinstehender älterer Mensch nach

einer Krankenhausentlassung noch einen „Erholungsaufenthalt“ braucht. Gastfamilien haben Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen, bieten eine individuelle Betreuung im familiärer Atmosphäre und eine dem Bedarf entsprechende Betreuung an. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Zuschüsse durch die Pflegekassen (Verhinderungspflege), Beihilfen oder über die Sozialhilfe möglich.

Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen SOFA
Frau Ruth Hamberger
Tel.: 07022/785830

Wohnberatung – Wohnraumanpassung

Die meisten Menschen möchten auch wenn sie älter sind in ihrer vertrauten Umgebung wohnen. Dies ist dann möglich, wenn die eigene Wohnung den individuellen Bedürfnissen angepasst wird, um Einschränkungen auszugleichen. Hier-



Am Lindle

Foto: Ina Penßler

zu können bauliche Veränderungen gehören (z. B. Rampen, Treppenlifter oder barrierefreie Duschen), aber auch die Beseitigung von Hindernissen und Gefahrenquellen (z. B. durch rutschfeste Bodenbeläge). Darüber hinaus wird durch eine Vielzahl von Hilfsmitteln (z. B. Haltegriffe, erhöhte Sitzmöbel und Betten) das Leben in der eigenen Wohnung sicherer und bequemer (siehe auch Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes). Unsere Wohnberater Frau Margrit Kurfess und Herr Ernst Heldele bieten hierzu individuelle Beratung und Begleitung sowie Vorträge an.

Vermittlung über die

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
Winfried Mauz
Martinstr. 5 • 70794 Filderstadt
Tel.: 0711/7003-303
E-mail: WMauz@Filderstadt.de

Betreutes Seniorenwohnen

Altenwohnanlage „Am Lindle“
Bonländer Hauptstraße 12-16
70794 Filderstadt

Träger: Diakonie Sozialstation und Nachbarschaftshilfe Bonlanden e. V., Siedlungswerk und Stadt Filderstadt. Die Altenwohnanlage „Am Lindle“ besteht aus 17 vollständigen Wohnungen, die sich jeder Mieter mit seinen eigenen Möbeln einrichtet. Besonderheiten: Die jeweils installierte Notrufanlage und ein seniorengerechter Ausbau des Hauses. Der Dienstleistungsvertrag umfasst Hauswirtschaft (Hausreinigung, Winterdienste, usw.), allgemeine Betreuung und Vermittlung (Erste Hilfe, Notrufanlage), Pflege, ärztliche Versorgung und vieles mehr. Zusätzlich kann Hilfe für

Wohnungsreinigung, Essen auf Rädern oder vorübergehende ambulante Pflege angefordert werden. Außerdem gibt's eine Begegnungsstätte am gleichen Ort: Den Treffpunkt „Am Lindle“. Dort ist Geselligkeit angesagt: Gemeinsames Frühstück, offener Mittagstisch, Gedächtnistraining, Basteln, Stricken, Werken, Spiele ...

Weitere, „nicht betreute“, jedoch mit Hausmeisterservice versehene Seniorenwohnungen befinden sich in Bernhausen, Sielmingen und Bonlanden. Bei den öffentlich geförderten Seniorenwohnungen muss zum Bezug die Person oder ein Partner über 60 Jahre alt sein und ein Wohnberechtigungsschein vorliegen.



Haus Altblick in Harthausen

Foto: Thomas Krämer

Einen Wohnberechtigungsschein erhalten Sie beim Baurechtsamt in Plattenhardt.

Stefanie Morhardt
Uhlbergstraße 33 • Tel.: 0711/7003-640

Informationen zur Vergabe von Seniorenwohnungen in Filderstadt erhalten Sie über die

IAV-Stelle
Herr Mauz • Tel.: 0711/7003-303

oder direkt bei der

Wohnungs- und Gebäudeverwaltung
Aicher Str. 26 • 70794 Filderstadt
Tel.: 0711/7003 – 658

Pflegeheime

Das Pflegeheim ist eine „vollstationäre“ Einrichtung und bietet neben pflegerischen Leistungen auch Unterkunft und Verpflegung sowie soziale Betreuung. Der Umzug in ein Pflegeheim ist in der Regel dann notwendig, wenn eine Versorgung im häuslichen Rahmen nicht oder nicht mehr möglich ist. Bei der Wahl eines Heimplatzes sollten Sie persönlich bestimmte Kriterien heranziehen. Dazu können zählen:

- Größe der Einrichtung
- Gebäude/Standort/Anlage
- Individueller Wohnbereich
- Größe und Ausstattung der Zimmer (EZ/DZ)
- Atmosphäre des Hauses
- pflegerische und therapeutische Leistungen
- Betreuung verwirrter Heimbewohner

- Gemeinschaftsangebote und Aktivitäten
- Besuch und Aufenthalt von Angehörigen
- Personal
- Heimvertrag und Heimordnung
- regelmäßige Kosten und Sonderkosten
- ausführliches Informationsmaterial

Durch eine Besichtigung der in Frage kommenden Häuser und ein Gespräch in der Einrichtung sollten Sie sich und Ihre Angehörigen unbedingt einen persönlichen Eindruck verschaffen, bevor Sie Ihre Entscheidung treffen.

Finanzierung der Pflegeheimkosten

Pflegeheimkosten sind grundsätzlich in drei Bereiche aufgeteilt,

- pflegebedingte Aufwendungen
- Unterkunft und Verpflegung
- Investitionskosten

Sofern die Pflegekasse Leistungen gewährt, beteiligt sie sich ausschließlich an den Kosten für die pflegebedingten Aufwendungen. Entgelte für Unterkunft/Verpflegung und Investitionen muss der Pflegebedürftige selbst tragen.

Leistungen der Sozialhilfe werden gewährt, wenn

- Heimpflegebedürftigkeit gegeben ist und
- Leistungen der Pflegekasse und/oder finanzielle Mittel der pflegebedürftigen Person zur Deckung der Heimkosten nicht ausreichen.

Anspruchsberechtigt sind neben den Pflegebedürftigen im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes auch Personen, bei

denen der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) eine Einstufung in Pflegestufe Null vorgenommen hat, die aber dennoch heimpflegebedürftig sind. Informationen über das Pflegeheimangebot im Landkreis Esslingen finden Sie in der Broschüre:

Alten- und Pflegeheime
(Herausgeber: Landkreis Esslingen)
erhältlich über die Informations-,
Anlauf- und Vermittlungsstelle
Martinstraße 5 • 70794 Filderstadt
Tel.: 0711/7003-303
Fax: 0711/7003-330



Pflege mit Herz

Seniorenzentrum Sonnenhalde Leinfelden-Echterdingen

- liebevolle und familiäre Atmosphäre
- fachkompetente Pflege
- bewegungs- und kunsttherapeutische Angebote
- Kurz- und Langzeitpflege, Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- anspruchsvolle Architektur
- schöne Einzel- und Doppelzimmer
- am Naturpark Schönbuch gelegen

Sonnenhalde 19-23 • 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 97567-0 • Fax 0711 97567-11
szsonnenhalde@awo-wuerttemberg.de

Stationäre Pflegeeinrichtungen in Filderstadt



Pflegeheim St. Vinzenz

Foto: Thomas Krämer

Pflegeheim St. Vinzenz
Auf der Heid 1 • 70794 Filderstadt
Tel.: 0711/77083-0 (Zentrale)
0711/77083-30 (Heimleitung)
0711/77083-32 (Pflegedienstleitung)
0711/77083-37 (Soziale Dienste)
E-mail: Vinzenz279@aol.com

Träger: Paul-Wilhelm von Kepler-Stiftung
Das Pflegeheim St. Vinzenz liegt landschaftlich reizvoll in einem Landschaftsschutzgebiet am Rande des Schönbuchs. Es wurde 1961 erbaut und 1974-78 erweitert.

In St. Vinzenz leben 279 Heimbewohner mit meist psychiatrischen Erkrankungen. In 11 Wohngruppen werden verschiedene Wohnformen angeboten. Je nach individuellem Bedarf ist die Pflege in geschlossenen und offenen Wohngruppen möglich (Einzel-, Doppel- und Vierbettzimmer).

Angebote: Ausflüge, Freizeiten, Feste und Feiern werden vom Pflegepersonal und den Sozialen Diensten gestaltet. Außerdem allgemeines Freizeit- und Therapieprogramm.

Haus am Fleinsbach
Talstr. 33 • 70794 Filderstadt
Tel.: 0711/70985-0 (Zentrale)
Tel.: 0711/70985-19/20 (Tagespflege)
Fax: 0711/70985-10
E-mail: Haus-am-Fleinsbach@wohlfahrtswerk.de

Träger: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg
Das im Eigentum der Stadt Filderstadt befindliche „Haus am Fleinsbach“ wurde 1994 errichtet und seitdem vom Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg geführt.

Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts und ein erfahrener und kompetenter Partner im Bereich der Altenhilfe.

Das Haus am Fleinsbach bietet 85 Pflegeplätze im vollstationären Pflegebereich inklusive Kurzzeitpflege. Zusätzlich steht eine Tagespflege für externe Gäste zur Verfügung.

Angebote: Qualifiziertes Personal rund um die Uhr, Tagescafé, Funktionsräume, soziale Beratung, Offener Mittagstisch, Warmes Essen auf Rädern, kulturelle Angebote mit ausgewogener Programmgestaltung, Frisör, Aktivierungsmaßnahmen, Fußpflege.

Wohngemeinschaft für Senioren
Individuelle Alten- und Krankenbetreuung
Tel.: 0711/7079433 (Heim Kettmerstr. 6)
Tel.: 0711/7079114 (Büro Nürtinger Str. 11)
Tel.: 0711/7078522 (Heim Nürtinger Str. 11)
Tel.: 07158/980745 (Heim Rechberg Str.16)
Fax: 0711/7089229

Der Träger betreibt drei stationäre Einrichtungen. Haus Altblick in Harthausen, Casa Medici und Wohngemeinschaft für Senioren beide in Bernhausen.

Träger: privat – Schwester Rosemarie Amos-Ziegler
Die private Einrichtung liegt in der Stadtmitte bzw. am Ortsrand von Bernhausen.

In der Nürtinger Str. 11 leben 79 Heimbewohner und in der Kettmerstr. 6 sind es 20 Heimbewohner. Eine weitere Einrichtung besteht in Harthausen – Haus Altblick – mit 34 Bewohnern.

Im Haus Altblick sind vier betreute Seniorenwohnungen vorhanden. Je nach individuellem Bedarf erfolgt die Pflege in Einzel- bzw. Mehrbettzimmern.

Zusätzlich wird Kurzzeit- und Tagespflege angeboten.

Eine Beschützende Station für Demente ist vorhanden. Die Betreuung erfolgt durch qualifiziertes Personal rund um die Uhr.

Angebote: Ausflüge, Freizeiten, Funktionsräume, soziale Betreuung, Therapieprogramme, kulturelle und allgemeine Freizeitangebote, ärztliche Betreuung nach Absprache sowie individuelles Essensangebot.

Haus „Uhlberg“
Hohenheimer Str. 2
70794 Filderstadt-Plattenhardt
Pflegeheim, Tages- und Kurzzeitpflege,
ambulante Pflege
Dipl. oec. Tobias Göting (Heimleitung)
Tel.: 0711/7070830
E-mail: Goetting@hausuhlberg.de

Träger: privat
Das „Haus Uhlberg“ liegt zentral im Ortsteil Plattenhardt. Das Gebäude beherbergt ein Pflegeheim inklusive Tages- und Kurzzeitpflege, 8 betreute Seniorenwohnungen (Eigentumswohnungen) sowie ein Stützpunkt des ambulanten Pflegedienstes Mobile Krankenpflege. Das Heim hat 7 Einzel- und 17 Doppelzimmer.



Haus Uhlberg

Foto: Thomas Krämer

Pflegeheim Haus Brühl
und Haus am Brunnen
Lange Straße 24
70794 Filderstadt
Tel.: 07158/931932
Fax: 07158/931934

Träger: privat – Frau Annemarie Görgens
Das kleine Pflegeheim „Haus Brühl“ liegt im Ortsteil Sielmingen. Es hat 12 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer. Frau Gör-

gens betreibt neben dieser kleinen Einrichtung noch ein Alten- und Pflegeheim in unserem Nachbarort Neuhausen. Die individuelle-ganzheitliche Alten- und Krankenpflege finden Sie in 73765 Neuhausen auf den Fildern, Seestraße 22. Frau Görgens erreichen sie unter der Telefonnummer 07158/64323 und unter der Faxnummer 07158/64363.

Seit Frühjahr 2008 ist auch die neue Einrichtung in der Langgestrasse 74 „Haus am Brunnen“ in Betrieb mit 32 Plätzen in 10 Einzelzimmern sowie 11 Doppelzimmern.



Haus Brühl

Foto: Thomas Krämer



Haus am Brunnen

Foto: Thomas Krämer

Wohnen im Alter stellt viele Ansprüche: eine behagliche Umgebung, die seniorengerechte Ausstattung der Wohnanlage, der Kontakt zu anderen Menschen und natürlich die professionelle, liebevolle Unterstützung, wo sie benötigt wird.

Die Domizile und Residenzen von Kursana vereinen diese Ansprüche unter einem Dach. Hier treffen Sie auf Menschen, die über Gespür verfügen. Als führender privater Dienstleister im Bereich der Seniorenbetreuung bietet Kursana an 108 Standorten ihren Bewohnern ein sicheres und komfortables Zuhause. Seit 23 Jahren ist Kursana bekannt für qualitativ hochwertige Pflege-, Betreuungs- und Serviceangebote.

Seit Juni 2007 ist die Kursana mit einem Domizil auch am Standort Leinfelden-Echterdingen vertreten. Die Einrichtung liegt verkehrsgünstig, 2 Gehminuten vom S-Bahnhof Echterdingen entfernt und mit kurzem Anschluss zu Autobahn und Bundesstraße. Selbst der Flughafen liegt in Reichweite.

Das Kursana Domizil verfügt über 111 großzügige Einzel- und 11 Doppelzimmer. Jeder der hellen und freundlichen Wohnräume hat sein eigenes, barrierefreies Duschbad und bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern ausreichend Platz für eigene Erinnerungsstücke wie Möbel und Bilder. Die optimale Betreuung und Versorgung der Bewohner wird durch das Engagement qualifizierter und motivierter Mitarbeiter gewährleistet. Die Dienste des hauseigenen Frisörsalons oder der medizinisch geschulten Fußpflege werden häufig in Anspruch genommen. Im Haus stehen insgesamt acht Kurzzeit- und Urlaubspflegeplätze zur Verfügung, die gerne auch zum Kennen lernen des Domizils genutzt werden dürfen.

Im Erdgeschoss liegt der beschützte Wohnbereich für an Demenz Erkrankte. Er umfasst einen eigenen ungehindert begehbaren Garten. Somit können die bis zu 20 an Demenz erkrankten Bewohner jederzeit barrierefrei und gefahrlos ihren eigenen Garten genießen.

Wer im Alter nicht auf lieb gewordenen gehobenen Komfort verzichten möchte, und für den es auch beim vielleicht notwendig gewordenen Umzug in ein Seniorenheim „ein wenig mehr“ sein darf, der ist im Kursana Domizil Leinfelden-Echterdingen richtig: im Dachgeschoß ist ein „Komfort-Bereich“ eingerichtet, der noch liebevoller und qualitativ hochwertiger ausgestattet wurde. So sind alle der 19 Einzelzimmer (mit 24 qm Wohnfläche) und das Doppelzimmer (35 qm) mit Teppichböden ausgelegt. Bequem können es sich die Bewohner in den elektrisch verstellbaren Pflegebetten machen, die mit integriertem Stimulationssystem ausgerüstet sind. Per Knopfdruck lässt sich passend dazu der Nachtschrank mit schwenkbarem Betttisch auf die gleiche Höhe justieren. Dunkelgebeizte Möbel und cremefarbene Stores und Übergardinen geben dem Seniorenappartement ein behagliches Flair, in dem sich auch ein anspruchsvoller Senior heimisch fühlt. Zwei großzügige Terrassen laden bei freundlichem Wetter zu gemütlichem Plausch. Der Blick schweift bis zum Albrand. Umgeben von mediterranen Pflanzen kann man beim Anblick der in der Ferne startenden Flugzeuge von Reisen in fremde Länder träumen.

Informationen zum Wohnen im Kursana Domizil erhalten Sie beim Direktor, Herrn Klaus Vaas, unter 07 11 / 99 76 34 - 0.



Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

Das Kursana Domizil Leinfelden-Echterdingen verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir bieten Ihnen ein sicheres und liebevolles Zuhause mit individueller Betreuung. Unser erfahrenes Betreuersteam ist Tag und Nacht für Sie da. Wir sind Vertragspartner aller Pflege- und Krankenkassen. Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Stationäre Langzeitpflege
- Fachpflege für dementiell Erkrankte
- Urlaubs-/Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Hauseigene Küche
- Freizeit- und Kulturprogramm
- Hochwertig ausgestatteter Komfortbereich
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad

Besichtigungen sind jederzeit nach Absprache möglich, auch sonntags

Kursana Domizil Leinfelden-Echterdingen,
Stadionstraße 5-7, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel: 07 11. 99 76 34 - 0, Fax: 07 11. 99 76 34 - 1 00, www.kursana.de

Mein sicheres Zuhause.

KURSANA
DOMIZIL

Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz

Mit Einführung der Pflegeversicherung im Jahr 1995 wurde die Absicherung des Pflegerisikos auf eine neue Grundlage gestellt. Pflegebedürftig im Sinne der Pflegeversicherung sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankung oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen. Zu den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen gehören:

- im Bereich der **Körperpflege** das Waschen, Duschen, Baden, die Zahnpflege, das Kämmen, Rasieren, die Darmoder Blasenentleerung;
- im Bereich der **Ernährung** das mundgerechte Zubereiten oder die Aufnahme der Nahrung;
- im Bereich der **Mobilität** das selbständige Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen oder das Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung;
- im Bereich der **hauswirtschaftlichen Versorgung** das Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung oder das Beheizen der Wohnung.

Die 3 Pflegestufen:

Für die Gewährung von Leistungen sind drei Stufen vorgesehen:

- **Pflegestufe I – Erheblich Pflegebedürftig**
 Erheblich pflegebedürftig sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenig-

stens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren der oben genannten Bereiche mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 1,5 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mehr als 45 Minuten entfallen müssen.

- **Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftig**

Schwerpflegebedürftige sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 3 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 2 Stunden entfallen müssen.

- **Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftig**

Schwerstpflegebedürftige sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich rund um die Uhr – auch nachts – der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 5 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 4 Stunden entfallen müssen.

Antragstellung

Eine Prüfung, ob Pflegebedürftigkeit im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes gegeben ist und welche Stufe vorliegt, erfolgt auf Antrag der Versicherten bei den Pflegekassen. Die Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) findet in der Wohnung der Pflegebedürftigen oder im Pflegeheim statt; die Anwesenheit von

pflegenden Angehörigen oder Pflegekräften kann dabei von Vorteil sein.

Pflegeleistungen im Überblick

Die Pflegeversicherung gewährt Leistungen

- im häuslichen Bereich (ambulante Pflege)
- im teilstationären Bereich (Tagespflege, Kurzzeitpflege)
- im stationären Bereich (Pflegeheim)

Erweitert wurde auch die finanzielle Unterstützung bei der Betreuung im Demenzbereich.

Mit der Reform der Pflegeversicherung gibt es seit 1. Juli 2008 Verbesserungen auf der Leistungsseite.

Ambulante Pflegeleistungen

Hier kann entsprechend der Schwere der Pflegebedürftigkeit gewählt werden zwischen **Sachleistungen** und **Pflegegeld**. Je nach Pflegestufe werden von den Pflegekassen unterschiedliche Geldleistungen gezahlt. Dabei ist von entscheidender Bedeutung, wer die Pflegeleistungen erbringt.

- **Pflegegeld** wird bezahlt, wenn der Pflegebedürftige von Angehörigen oder anderen privaten Personen zu Hause gepflegt wird.
- **Sachleistungen** werden bezahlt, wenn die Pflege durch berufsmäßige Pflegekräfte zu Hause durchgeführt wird, etwa durch einen Pflegedienst.
- **Stationäre Pflege** wird für entsprechende stationäre Heimpflege bezahlt.

Alle in der folgenden Tabelle angegebenen Summen sind maximale Beträge. Wer darüber hinaus Geld benötigt, muss

dies privat aufbringen. Sofern diese Kosten aus eigenem Einkommen und Vermögen nicht oder nicht vollständig bezahlt werden können, ist eine Übernahmen durch die Sozialhilfe bzw. Kriegsofopferfürsorge möglich. Ein entsprechender Antrag kann auf den örtlichen Bürgerämtern gestellt werden. Zuvor muß jedoch geklärt werden, ob und in welcher Höhe die Pflegekasse anteilig die Heimkosten übernimmt.

Das Sozialamt prüft bei Übernahme der Kosten, ob ggf. auch unterhaltspflichtige Angehörige (Ehepartner, Kinder) einen Unterhaltsbeitrag leisten können.

	Pflegegeld	Sachleistungen	Stationär
Pflegestufe I	215 EUR	420 EUR	1.023 EUR
Pflegestufe II	420 EUR	980 EUR	1.279 EUR
Pflegestufe III	675 EUR	1.470 EUR	1.470 EUR

Kombination von Pflegegeld und Sachleistungen

Häufig nehmen Pflegebedürftige die Hilfe von Pflegediensten in Anspruch und werden darüber hinaus aber auch noch von Angehörigen versorgt. Dann können sowohl Sachleistungen (für den Pflegedienst), als auch Pflegegeld bewilligt werden. Dabei wird zunächst die Sachleistungen bezahlt und zwar maximal in Höhe der bewilligten Pflegestufe. Wird das gesamte Budget für Sachleistungen verbraucht, so hat ein Pflegebedürftiger keinen weiteren Anspruch auf Pflegegeld. Wird aber nur ein Teil der bewilligten Sachleistungen verbraucht, so hat er Anspruch auf eine anteilige Auszahlung von Pflegegeld.

Tages- und Nachtpflege, teilstationäre Pflege

Wenn die häusliche Pflege tagsüber oder nachts nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann, werden die Kosten für die Tages- oder Nachtpflege in einer entsprechenden Einrichtung übernommen. Hierzu zählen auch die Kosten für Fahrdienste.

Kurzzeitpflege

Wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Maße sichergestellt werden kann und wenn auch eine Ergänzung durch die teilstationäre Pflege nicht ausreicht, werden die Kosten für eine vorübergehende Pflege in einer vollstationären Einrichtung übernommen.

Das ist z. B. dann der Fall,

- wenn eine Übergangszeit im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt notwendig ist oder
- wenn vorübergehend die häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder nicht ausreicht.

Die Kosten werden teilweise von der Pflegekasse übernommen.

Pflegevertretung

Bei Verhinderung der Pflegeperson besteht ein Anspruch auf eine Pflegevertretung bis zu vier Wochen im Jahr.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

der zuständigen Pflegekasse
oder bei Ihrer Krankenkasse

Wohnraumanpassung/Wohnberatung

Um die Wohnung des Pflegebedürftigen für die Pflege anzupassen, also um z. B. kleine Um- oder Einbauten vorzunehmen, gewähren die Pflegekassen bis zu 2.557,- EURO je Maßnahme.

Pflegekurse

Zur Unterstützung der häuslichen Pflege bieten die Pflegekassen und ambulanten Pflegedienste unentgeltliche Pflegekurse an, in denen die Grundkenntnisse der häuslichen Pflege vermittelt werden.

Absicherung der Pflegeperson in der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung

Die Pflegekassen leisten Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, wenn die Pflegeperson regelmäßig nicht mehr als 30 Stunden erwerbstätig ist. Für Pflegepersonen besteht auch ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz (bei der Pflege, der Haushaltsführung oder bei Besorgungen).

Pflegepersonen, die nach der Pflege Tätigkeit ins Erwerbsleben zurückkehren wollen, haben Anspruch auf Unterhaltsgeld nach dem Arbeitsförderungsgesetz (z. B. für eine Umschulung). Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Krankenkasse. Empfehlung: Pflegeeinstufung bei demenziell erkrankten Menschen „Leitfaden zur Pflegeversicherung“, Herausgeber: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter

Personen über 65 Jahre sowie jüngere, die aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen sichern können, erhalten auf Antrag, Grundsicherung bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach Sozialgesetzbuch XII.

Für die Antragstellung sind notwendig:

- Rentenmitteilung(en)
- Nachweis der Miete und Nebenkosten
- Sparsbuch oder andere Nachweise über Ersparnisse
- Schwerbehindertenausweis (wenn vorhanden)
- Belege über Versicherungsbeiträge
- Kontoauszüge der letzten drei Monate

Weitere Informationen beim:

Landratsamt Esslingen
Tel.: 0711/3902-0

Weitere finanzielle Hilfen

Wohngeld

Wohngeld ist ein Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum. Wohngeld gibt es als Mietzuschuss für Mieter oder Lastenzuschuss für Eigentümer. Ob und wie hoch der Anspruch ist, hängt von der Zahl der Familienmitglieder, der Höhe des Einkommens und der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung ab. Je nach Grad der Schwerbehinderung und bei Pflegebedürftigkeit gibt es einen Freibetrag, der sich auf die Höhe des Wohngeldes auswirkt.

Beratung und Anträge erhalten Sie beim:

Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales
Angela Hipp Filderbahnstraße 10
70794 Filderstadt
Tel.: 0711/7003-286

Veronika Schneider
Tel.: 0711/7003-348

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Für Schwerbehinderte und Pflegebedürftige, sowie für Personen mit geringem Einkommen und Sozialhilfeempfänger. Anträge hierfür erhalten Sie bei den örtlichen Bürgerämtern.

Landesblindenhilfe

Blinde Erwachsene erhalten unabhängig von ihrem Vermögen und Einkommen eine Blindenhilfe von 409,-€ monatlich, die bei geringem Einkommen noch aufgestockt werden kann. Anträge erhalten Sie beim:

Amt für Soziale Dienste oder
bei den Bürgerämtern in
ihrem örtlichen Rathaus

Zuzahlungen im Rahmen der Krankenversicherung

Insbesondere chronisch kranke, behinderte und alte Menschen werden durch die Zuzahlungen für Arznei-, Verbands- und Heilmittel, für Fahrtkosten im Rahmen medizinischer Behandlung, für Zahnersatz und Krankenhausaufenthalt belastet. Versicherte mit geringem Einkommen werden auf Antrag von den meisten Zuzahlungen befreit. Wer über den Einkommensgrenzen liegt, kann je nach Höhe der Zuzahlungen eine teilweise Befreiung rückwirkend geltend machen. Auskunft und Beratung und Antragstellung erhalten Sie bei Ihrer persönlichen Krankenkasse.

Leistungen nach dem Schwerbehindertenrecht

Behinderte und insbesondere Schwerbehinderte erhalten verschiedene Nachteilsausgleiche, die ihnen durch ihre Behinderung entstehen:

- Zusätzlicher Pauschalbetrag bei der Einkommens- und Lohnsteuer, außerdem können außergewöhnliche Belastungen geltend gemacht werden
- Kfz-Steuerermäßigung/-befreiung oder „Freifahrt“ im Nahverkehr
- Beitragsnachlass bei Kfz-Versicherung
- Zusätzlicher Freibetrag bei Wohngeld
- Parkerleichterungen
- Erhöhung der Einkommensgrenze für den Wohnberechtigungsschein
- Befreiung/Ermäßigung bei Gerichtskosten, Beglaubigungs- und Beurkundungsgebühren, und vieles mehr

Anträge für einen Schwerbehindertenausweis erhalten Sie bei allen Bürgerämtern. Beratung erhalten Sie beim:

Versorgungsamt Stuttgart
Fritz-Elsass-Str. 30 • 70174 Stuttgart
Tel.: 0711/6673-0
Mo – Fr von 9.00 – 12.00 Uhr



Filderklinik

Foto: Stadtarchiv

Die Filderklinik – gemeinnütziges Gemeinschaftskrankenhaus

Die Filderklinik ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit dem Auftrag, die wohnortnahe und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung der Region Filder zu gewährleisten. Außerdem wird als überregionales Angebot anthroposophisch erweiterte Medizin gepflegt.

Die Klinische Sozialarbeit ergänzt die ärztliche und pflegerische Betreuung durch fachliche Beratung und Unterstützung des Patienten und seiner Angehörigen bei psychosozialen Problemen und Fragen, die in Zusammenhang mit der Erkrankung und ihren Folgen für ihn und sein Umfeld stehen. Sie leitet die nach der Entlassung des Patienten notwendigen Maßnahmen für Pflege, Nachsorge, sowie umfassend verstandene Rehabilitation ein.

Gemeinnütziges Gemeinschaftskrankenhaus Filderklinik
Klinische Sozialarbeit (Sozialdienst)
Brigitte Caudal, Sozialarbeiterin
Christoph Wagner
Im Haberschläi 7
70794 Filderstadt
Tel.: 0711/7703-1633
Fax: 0711/7703-1640

Paracelsus-Krankenhaus Ruit

Das Paracelsus-Krankenhaus Ruit ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit dem Auftrag, die wohnortnahe und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung der Region Filder zu gewährleisten. Für eine umfassende, persönliche, rechtlich und finanzielle Beratung sowie psychosoziale Betreuung ist der Krankenhaussozialdienst zuständig.

Paracelsus-Krankenhaus Ruit
Krankenhaussozialdienst:
Andrea Frey
Monika Helmer
Ingeborg Lohmann
Hedelfinger Str. 166
73760 Ostfildern
Tel.: 0711/4488-4782

Geriatrisches Fachkrankenhaus / Geriatrische Rehabilitation Aerpah-Klinik Esslingen-Kennenburg

Mit ihren zwei Einrichtungen ist die Aerpah-Klinik ein Fachkrankenhaus für Geriatrie und für Geriatrische Rehabilitation. Sie hat sich spezialisiert auf Krankheiten und Krankheitsfolgen älterer Menschen (Geriatrie = Altersheilkunde). Zielsetzung ist die Erhaltung oder Wiederherstellung der Selbständigkeit. Die Anmeldung in beide Einrichtungen erfolgt durch den Hausarzt oder den behandelnden Arzt im Akutkrankenhaus. Die Aerpah-Klinik verfügt über 167 Betten und ein umfassendes Therapie-Angebot, das auch ambulant genutzt werden kann.

Für eine umfassende, persönliche, rechtliche und finanzielle Beratung ist der Krankenhaussozialdienst zuständig:

Aerpah-Klinik
Esslingen-Kennenburg
Kennenburger Str. 63
73732 Esslingen
Tel.: 0711/3905-326
Fax: 0711/3701643

Sozialdienst: Tel.: 3905-317

RECHTSANWALT STÖCKMANN

Meine Rechtsgebiete

Familienrecht:

Scheidung, Elternunterhalt,
Betreuungsrecht

Erbrecht:

Testament, Nachlassplanung

Marktstraße 6, 70771 Leinfelden-E.

Tel.: 07 11 / 7 45 77 00

www.RA-Stoekmann.de

Volker Stöckmann

Rechtsanwalt

gegenüber Rathaus
Haltestelle Leinfelden
S-Bahn S2, S3
Stadtbahn U5
Buslinie 35, 38, 826

Fahrstuhl im Haus
barrierefreier Zugang

Rechtsberatung

Bei geringem Einkommen haben Sie Anspruch auf eine nahezu kostenlose Rechtsberatung. Den hierzu notwendigen Beratungsschein können Sie bei einem Rechtsanwalt oder dem zuständigen Amtsgericht beantragen. Wenn ein notwendiges Gerichtsverfahren ansteht, Sie anspruchsberechtigt sind und das Verfahren Aussicht auf Erfolg hat, kann Prozesskostenhilfe beantragt werden. Der Staat übernimmt dann ganz oder teilweise die Kosten der Prozessführung. Auskünfte erteilen alle Rechtsanwälte und das Amtsgericht.

Renate Schumacher

Rechtsanwältin

Familien- und Erbrecht

Sonnenhalde 20
70794 Filderstadt

Tel. 07 11/77 23 75
Fax 07 11/7 77 60 64

Information / Beratung zu Vorsorgeverfügungen der Esslinger Initiative e. V.

Manche Krankheiten führen dazu, dass betroffene Menschen nicht mehr in eine ärztliche Behandlung einwilligen können. Für ärztliche Eingriffe muss aber eine Einwilligung vorliegen. Über die verschiedenen Möglichkeiten der Vorsorge für diese Situation (Patientenverfügung, Gesundheitsvollmacht), aber auch für andere Lebensbereiche, die nicht mehr selbstbestimmt gestaltet werden können (Generalvollmacht, Betreuungsverfügung), informieren Frau Doris Schäfer und Herr Kurt Fink, sowie Herr Manfred Mulde. Die Beratung ist kostenlos. Für die Unterlagen wird ein Unkostenbeitrag von 3,00 € erhoben. Die Beratungen können bei Ihnen zu Hause oder in einem öffentlichen Gebäude stattfinden.

Information und Vermittlung über die

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
Winfried Mauz
Martinstraße 5 • 70794 Filderstadt
Tel.: 0711/7003-303
E-mail: WMauz@Filderstadt.de

RECHTS

Anita Pröger

Erbrecht
Inkasso
Arbeitsrecht



Ulf Schmid

Nachbarrecht
Miet-/WEG-Recht
Vertragsrecht

Waldburgstr. 25 · 70563 Stuttgart-Vaihingen

Tel. (0711) 73 10 06 · Fax 735 67 79

info@proeger-schmid.de

ANWÄLTE § Pröger & Schmid

Fester Halt

in jedem Fall



Ihre Rechtsanwälte – persönlich und kompetent

Erbrecht – Bau- und Architektenrecht – Familienrecht – Steuerrecht

Christoph Traub Rechtsanwalt & Fachanwalt für Steuerrecht

Stefan Scheytt Rechtsanwalt

Rosenstraße 22
70794 Filderstadt

Telefon: 0711 / 9077869
www.actss.com info@actss.com



actss®

anwaltskanzlei c. traub und s. scheytt rechtsanwalts gmbh

Testament

Öffentliches Testament

Das öffentliche Testament, vor einem Notar oder einer Notarin mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet folgende Vorteile:

Der Notar oder die Notarin berät Sie und verdeutlicht Ihnen die Konsequenzen der geplanten Verfügung. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt – es wird beim Amtsgericht hinterlegt –, ob es echt ist und wie es zu verstehen ist, können dann in der Regel nicht aufkommen.

Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten können Sie auch ein eigenhändiges Testament aufsetzen. Dabei muss nicht nur die Unterschrift, sondern der gesamte Text handschriftlich und eigenhändig niedergeschrieben werden.

Vergessen Sie nicht, Ort und Datum anzugeben und unterschreiben Sie mit vollem Vor- und Zunamen. Das Testament können Sie zu Hause verwahren oder sicherheitshalber beim Amtsgericht hinterlegen.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten, ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in öffentlicher oder eigenhändiger Form zu verfassen.

Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Testament eigenhändig niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.

Informieren Sie sich rechtzeitig bei einem Notar oder einer Notarin, Steuerberater oder Steuerberaterin, ob es z. B. steuerliche Gründe dafür gibt, besondere Vermögenswerte bereits bei Lebzeiten zu vererben.

Zuständige Notare für die Ortsteile:

Bernhausen: Herr Minuth
 Eisenbahnstraße 24 • Tel.: 0711/22054890
Bonlanden und Plattenhardt: N.N.
 Georgstraße 5 • Tel.: 0711/778960

Harthausen und Sielmingen: Herr Weidenmann
 Eisenbahnstraße 22 • Tel.: 0711/22054960

MENZ & RAPP · KNABBE & HERING RECHTSANWÄLTE

Menz
 Mietrecht
 Familienrecht
 Erbrecht
 Wohnungseigentumsrecht*

Tätigkeitsschwerpunkte und
 *Interessenschwerpunkte

Rapp
 Vertragsrecht
 Verkehrsrecht
 Inkasso
 Gesellschaftsrecht*
 Arbeitsrecht*

Mit unserer Mitgliedschaft
 in Juris Consult bieten wir

Reinhardt
 Arbeitsrecht
 Sozialrecht
 Versicherungsrecht
 Verwaltungsrecht*

unsere Mandanten eine
 europaweite Interessen-
 wahrnehmung

Max-Lang-Str. 72 · 70771 Leinfelden-Echterdingen · Telefon 07 11/75 50 31-33 · Telefax 07 11/75 50 34

Todesfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen.

Die nachstehenden Hinweise können Ihnen hierbei helfen:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt oder, wenn der Angehörige im Krankenhaus verstarb, den Totenschein im Büro des Krankenhauses abholen
- Nächste Angehörige unterrichten
- Bestattungsinstitut einschalten
- Meldung des Todesfalles spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt
- Mitzubringen sind:
Totenschein, Geburtsurkunde (bei ledig Verstorbenen), Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen und des Anzeigenden, gegebenenfalls Scheidungsurteil (bei Geschiedenen), Sterbeurkunde (bei Verwitweten)
- Grabstelle besorgen und Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis (wird vom Standesamt ausgestellt) die Beerdigung anmelden.
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Unfallversicherung, Sterbekasse und Krankenkasse des Verstorbenen
- Abgabe des Testaments beim Amtsgericht

Gesetzliche Betreuung

Für Erwachsene, deren körperliche und geistige Kräfte merklich nachlassen und die deshalb ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können, gibt es seit 1992 das

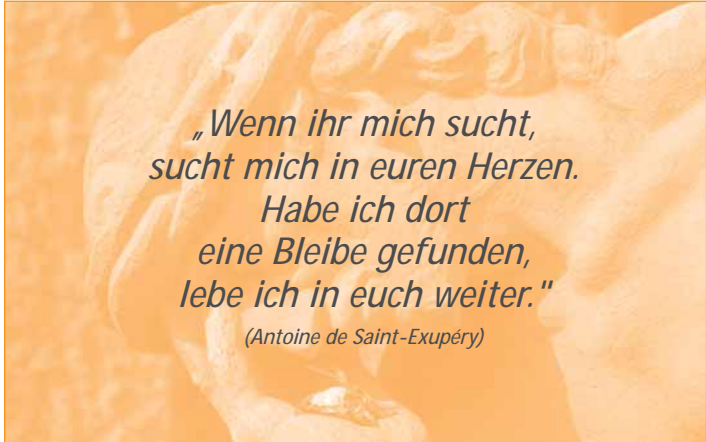
neue Rechtsinstitut der Betreuung. Eine Person ihres Vertrauens – auch ein naher Verwandter – kann vom Vormundschaftsgericht als Betreuer bestellt werden.

Dem Betreuer wird nur derjenige Aufgabenkreis zugewiesen, für den der Betroffene Unterstützung braucht. Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Betreuungsverein Esslingen e. V.
Michael Oechsle und Claudia Zeiler-Keil
Küferstr. 13 • 73728 Esslingen • Tel.: 0711/3165151

Verein für Betreuungen, Geschäftsstelle Esslingen
Bernd Seifriz-Geiger
Flandernstr. 49 • 73732 Esslingen • Tel.: 0711/937888-40

Verein für Betreuungen, Außenstelle Kirchheim
Ilse Bartsch
Saarstraße 87 • 73230 Kirchheim unter Teck
Tel.: 07021/9706613



*„Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort
eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.“*

(Antoine de Saint-Exupéry)

Begegnungsstätten

Die Begegnungsstätten in Bernhausen, Sielmingen und Bonlanden sind Orte für Freizeitgestaltung, Bildung und Information. Zum regelmäßigen Angebot zählt auch der offene Mittagstisch. Das interessante und regelmäßig stattfindende Programm entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt der Stadt Filderstadt. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen der jeweiligen Begegnungsstätte wenden.

Begegnungsstätte
Bürgerzentrum Bernhausen
Bernhäuser Hauptstraße 2
Lilo Sauter
Tel.: 0711/703962

Treffpunkt Bonlanden „Am Lindle“
Bonländer Hauptstraße 12-16
Sieglinde Lichtmaneker
Tel.: 0711/7778925



Am Lindle

Foto: Thomas Krämer

Begegnungsstätte „Sonne“ Sielmingen
Sielminger Hauptstraße 44
Seung-Ok Lee-Marmull • Tel.: 0711/7947906

Seniorenvereine

Weitere interessante Freizeitgestaltung im Seniorenbereich finden Sie bei folgenden Organisationen und Personen:

Bürgertreff Bonlanden
Heinz Olle • Tel.: 0711/7777034

Seniorenclub Harthausen
Alois Ladenburger • Tel.: 07158/3450

Sielminger Senioren
Erwin Kirsten • Tel.: 07158/5907

Spiel- und Sportgemeinschaft Bernhausen
Friedel Jonat • Tel.: 0711/706952

DRK Plattenhardt Seniorenarbeit
Dr. Gunter Wagner • Tel.: 0711/774845

Radeln ab 60
Peter Gastel • Tel.: 0711/776094

Gedächtnistraining
Treffpunkt am Lindle • Tel.: 0711/7778607 (Dienstags)

Folkloretanznachmittage
Regina-Maria Schultz • Tel.: 0711/774405

Seniorenachmittage, Seniorenkinderbazar, Seniorenfasching, Senientheater, Sommerwochen für Erwachsene und weitere

Aktivitäten durchgeführt vom Amt für Familie, Schulen und Vereine, Abteilung Gemeinwesen mit Unterstützung des DRK und den örtlichen Vereinen, Ausflüge von Seniorenclubs, VDK, usw. entnehmen Sie bitte aktuell aus dem Amtsblatt. Darüber hinaus gibt es sowohl in den Kirchengemeinden als auch bei den Vereinen in Filderstadt verschiedenste Angebote für Seniorinnen und Senioren. Nähere Informationen entnehmen Sie ebenso dem städtischen Amtsblatt. Vor einigen Jahren hat sich aus dem Seniorenbeirat eine aktive Arbeitsgruppe gebildet, unter dem Namen „Knotenpunkt für bürgerschaftliches Engagement und Seniorenarbeit“. Die Teilnehmer dieser Arbeitsgruppe haben es sich zum Ziel gesetzt, bestehende Angebote auszubauen und neue Aktivitäten ins Leben zu rufen.

Verschiedene Angebote

Interessenbörse Filderstadt

Die Interessenbörse vermittelt Partner für Interessen, Wissen, Hobby und Kontakt für Jung und Alt. Sie erreichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter montags von 9.00 – 11.00 Uhr und mittwochs von 17.00 – 19.00 Uhr unter der Telefonnummer 0711/7825670 oder persönlich im Bürgerbüro in der Martinstr. 5 (Zugang über Johannesstraße) in Bernhausen. Rund um die Uhr erreichbar über E-mail: buergerbuero-filderstadt@t-online.de

Monatsangebote

Jeden Monat einmal organisiert und gestaltet eine aktive Gruppe von Bürgerinnen einen nicht alltäglichen Ausflug unter dem Motto „Was ich schon immer wissen wollte“. Informationen zu diesen Angeboten erhalten Sie bei:

Amt für Familie, Schulen und Vereine
Constanze Traub
Tel.: 0711/7003210
E-mail: ctraub@filderstadt.de

Besucherdienst

Der Besuchsdienst Filderstadt hat momentan 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 85. Lebensjahr zum Geburtstag besuchen. Alle über 85-Jährigen in Filderstadt erhalten zum Geburtstag einen Brief vom Besuchsdienst. Ein paar Tage vor dem Geburtstag wird telefonisch von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des Besuchsdienstes angefragt, ob ein Besuch gewünscht wird. Ist dies der Fall, wird ein Besuchstermin vereinbart. Alle Jubilare erhalten bei diesem Besuch ein kleines Geschenk, das vom Altenzentrum Förderverein Filderstadt e.V. bzw. von der Stadt Filderstadt zu Verfügung gestellt wird.

Weitere Informationen bei:

Uschi Wieland
Tel.: 07158/4980

Pflegen, ernten, mosten

In Zusammenarbeit mit dem Alten/Pflegeheim St. Vinzenz, dem Umweltschutzreferat und der Abteilung Gemeinwesen des Sozialamtes finden jedes Jahr im Januar Schnittkurse und Baumschnittaktionen auf einer Obstbaumwiese beim Pflegeheim St. Vinzenz statt. Zum Jahresprogramm dieses Projektes gehört das Büschele oder Kräele binden und ernten des Obstes durch die Bewohner des Pflegeheimes, sowie ein gemeinsames Backhausfest mit dem Vereinsring Plattenhardt.

Umweltschutzreferat:
Karin Hatt
Tel.: 0711/7003-650

Amt für Familie, Schulen und
Vereine Abteilung Gemeinwesen:
Winfried Mauz
Tel.: 0711/7003-303

Urlaub ohne Koffer – Freizeit für Filderstädter Seniorinnen und Senioren

Sie setzen sich gerne an einen gedeckten Tisch? Sie möchten in schöner Umgebung entspannen? Sie wollen in netter Atmosphäre den Tag verbringen und nachts im eigenen Bett schlafen? Dann sind Sie recht herzlich eingeladen! Ein engagiertes Team betreut Sie eine Woche auf der Gutenhalde in der Walddorfschule in Bonlanden

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Amt für Familie, Schulen und Vereine
Abteilung Gemeinwesen:
Winfried Mauz
Tel.: 0711/7003-303

Rat + Tat – Senioren helfen...

Eine Gruppe von Senioren ist mit Rat und Tat behilflich und stellt ihre Kenntnisse und Erfahrungen anderen Menschen zur Verfügung. Sie erledigen kleine Reparaturen im Haushalt, helfen Ihnen beim Ausfüllen von Formularen, Verfassen von Schriftstücken, kleineren Übersetzungen, Umsetzung von Bedienungsanleitungen neuer Geräte wie z. B. Fernseher, Computer, Haushaltsgeräte usw.

Informationen erhalten sie direkt von den Mitarbeitern

Tel.: 0711/7825670
Jeden Dienstag von 10 – 12 Uhr

Diabetiker Sportgruppe des TSV Bernhausen

Sich mit Spass und Freude bewegen, bedeutet

- nicht Spitzenleistung
- nicht permanente Leistungssteigerung
- nicht Perfektion

- nicht Überforderung
- nicht sportliche Voraussetzung
- nicht hoher Anspruch

Es kann jeder mitmachen, bringen Sie Bewegung in Ihr Leben. Optimal betreut werden Sie durch die staatlich geprüften und ausgebildeten Übungsleiterinnen

Helene Haug • Tel.: 0711/703527
Madeleine Lützel • Tel.: 0711/704428

Spass, Spiel, Sporttreff nach Schlaganfall – Gruppe Filderstadt TSV Bernhausen

Durch Spass, Spiel und Sport die verlorenen Fähigkeiten wiedergewinnen! Es geht bei Sport für Schlaganfallpatienten nicht nur um die Verbesserung körperlicher Motorik, sondern auch um die Schulung der Konzentrationsfähigkeit und der Aufmerksamkeit. Beim Rehabilitationssport kann man Freunde gewinnen, soziale Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Das ist gerade für die Psyche des Patienten eine sehr wichtige Erfahrung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Madeleine Lützel • Tel.: 0711/704428
Helene Haug • Tel.: 0711/703527

Telefonkette

Die Telefonkette hilft in Notfällen und gegen Einsamkeit. Mit regelmäßigen Morgengrüßen beginnt jeder Tag, die erste Telefonkette in Filderstadt gibt die Sicherheit, dass man in plötzlichen Notfällen nicht vergessen wird und sofort Hilfe veranlasst wird.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an das

Amt für Familie, Schulen und Vereine
Winfried Mauz • Tel.: 0711/7003-303



**mörrike
apotheke**
carsten wagner

Uhlbergstraße 37 Tel.: 07 11/ 77 11 32
70794 Filderstadt Fax: 07 11/ 77 75 26 3

www.apotheke-filderstadt.de



KELTEN-APOTHEKE
CARSTEN WAGNER

Uhlbergstraße 5/7
70794 Filderstadt
Telefon: (07 11) 7 77 58 08
Telefax: (07 11) 7 79 96 99

www.kelten-apotheke.de

Zentrum für Naturheilkunde
Angelika Barner
Heilpraktikerin

Bonländer Hauptstraße 32
70794 Filderstadt-Bonlanden
Termine nach Vereinbarung

Fon + Fax 07 11 / 7 82 56 05
info@zentrumharmonie.de
www.zentrumharmonie.de



Heilpraktikerin
Angelika Barner

Im Dienste Ihrer Gesundheit



**OPTIK
SCHEURENBRAND**
Mehr Freude am Sehen.

Mehr Freude am Sehen.



BERATUNG KOMPETENZ QUALITÄT

Sielminger Hauptstraße 29
70794 Filderstadt
Tel.: 07158/ 695 02
www.optik-scheurenbrand.de



**HÖRGERÄTE
WEISS**

- Hörtest
- Beratung bei Hörproblemen
- Überprüfung + Reparatur aller Hörgeräte
- Gehörschutz
- Zubehör + Batterien

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	8.30 - 12.30 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr	Aicher Straße 35 70794 Filderstadt (Bernh.) Telefon (07 11) 70 67 18 www.hoergeraete-weiss.de
Sa	8.30 - 12.30 Uhr	




Vertrauen schaffen durch
Informationen – zum Wohle
der Patienten

Ihr Einblick in die
Kliniken Deutschlands

www.klinikinfo.de

Hörgeräte & mehr...
FILDER-Hörgeräte



- moderne **HÖRGERÄTE** aller Fabrikate ohne Eigenanteil*
- individuell angefertigter **GEHÖRSCHUTZ**
- **ZUBEHÖR**, Dinge die das Leben erleichtern
- kostenlose, unverbindliche **BERATUNG**
- **HAUSBESUCH** nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns auf Sie, hören Sie bald rein...

Inh. M. Peic Bonländer Hauptstraße 32 70794 Filderstadt-Bonlanden	Telefon: 0711-6745848 Telefax: 0711-6745849 filder.hoergeraete@t-online.de *zuzüglich gesetzl. Zuzahlung 10,00 Euro
---	--

Als Bestattungsunternehmen sind wir bereits seit 3 Generationen in Filderstadt und Umgebung tätig. Bei uns oder bei Ihnen zu Hause beraten wir Sie kompetent und stehen Ihnen helfend bei allen Fragen rund um die Bestattung zur Seite.

Beate und Roland Schäffer

Beerdigungen · Feuerbestattungen · Überführungen

Bestattungsunternehmen Schäffer · 70794 Filderstadt-Sielmingen

Torstraße 22 · Tel. 07158 8444 · 07158 61373 · 07158 65703

SCHÄFFER

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN



„Es ist nicht viel Zeit, die wir haben.
Sondern viel Zeit, die wir nicht nutzen.“

(Seneca)

Bestattungs-Institut Raubinger

Kurze Straße 21 · 70794 Filderstadt · www.bestattungen-raubinger.de

**Beerdigungen
Feuerbestattungen
Naturbestattungen
Bestattungsvorsorge**

Das einzige Fachunternehmen auf den Fildern mit großem Ausstellungsraum und eigenen Aufbahrungsräumen.

Gerne beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause.

Bestattungen in allen Stadtteilen ☎ (0711) **77 12 40**

Anerkanntes
Fachunternehmen
seit 1967



Dienst den
Liebenden
Ehre den
Toten



Reiner Stäbler

Steinmetz und Steinbildhauerei GmbH

alles aus Naturstein



GRABDENKMALE

- Individuelle Grabdenkmale • Große Ausstellung
- Zweitbeschriftungen • Beschriftungen von Kolumbarium-Platten
- Tiefundamentierung • Grabpflege-Verträge

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Sielminger Str. 8, 70771 L.-E./Stetten, ☎ 79 57 11, Fax 79 52 29

**GRABMALE
UND SKULPTUREN
NACH IHREN WÜNSCHEN**



**Bildhaueratelier Beck
Steinmetz- u. Bildhauerwerkstätte**

**Wir
beraten
Sie
gerne**

Reutlinger Str. 115 · 70794 Filderstadt-Sielmingen
Telefon 07158 948153 · Fax 07158 948154
Bildhaueratelier@freenet.de · www.bildhaueratelier-beck.de

Greissl-Dienstleistungen

Eduard Greissl

Steingartenstr. 24
70794 Filderstadt
Tel.: 0 71 58/1 75 93 23
Mobil: 01 62/2 18 88 78
www.greissl-dienstleistungen.com

- Entrümpelungen
- Grundreinigung
- Teppichreinigung
- Unterhaltsreinigung

Polizei 110

Feuer 112

Polizeirevier Filderstadt-Bernhausen Karl-Benz-Str. 23	Tel.: 0711/7091-3 (durchgehend besetzt) Fax: 0711/709 15 05
Ortspolizeibehörde/ Kreispolizeibehörde Amt für Sicherheit, Ordnung u. Soziales Bernhausen, Rosenstraße 16	Tel.: 0711/7003-320 oder -310 Fax: 0711/7003-378
Krankentransport/Notarzt/ Rettungshubschrauber über DRK-Leitstelle	Tel.: 07158/192 22
Krankenhaus Filderklinik	Tel.: 0711/77030
Giftnotruf	Tel.: 0761/19240
Gasrohrbruch Gas-Versorgung ENBW Regional AG	Tel.: 07158/9010-44345
Stromausfall ENBW Regional AG	Tel.: 0800/362 9477
Wasserrohrbruch	Tel.: 07158/939 0726 während der Dienstzeit Tel.: 0178/630 2820 außerhalb der Dienstzeit
Sozialpsychiatrischer und psychologischer Notfalldienst	Tel.: 0711/2054-381 (Wochenende von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 6.00 Uhr)
Telefonseelsorge	Tel.: 0800/1 11 01 11 Evangelisch Tel.: 0800/1 11 02 22 Katholisch



Haus Brühl

Foto: Thomas Krämer

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Filderstadt, 70790 Filderstadt, E-Mail: stadt@filderstadt.de. Redaktion: Amt für Familie, Schulen und Vereine IAV-Stelle*/Seniorenfachberatung, Winfried Mauz, Martinstr. 5, 70794 Filderstadt, Tel.: 0711/7003-303, Fax: 0711/7003-330, e-mail: WMauz@Filderstadt.de. Bei Anregungen und Ergänzungen wenden Sie sich bitte an die Redaktion. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise

– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Quellenverzeichnis:

Fotos: Stadtarchiv
Ina Penßler
Thomas Krämer

70794057/4. Auflage/2008

* Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für ambulante und stationäre Hilfen



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33 / 384-0
Telefax +49 (0) 82 33 / 384-1 03
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Altenpflege	5	Praxis für Krankengymnastik	7
Anwaltskanzleien	30, 32	Praxis für Physiotherapie	7
Apotheken	7, 15, 37	Rechtsanwälte	U2, 31, 32
Arkadenklinik	7	Sanitätshaus	7
Bestattungen	38	Selbstklebetechnik	15
Diakoniestation	15	Seniorenpflegeheim	U3
Dienstleistungen	38	Skulpturen	38
Entrümpelungen	38	Steuerberater	U2, 31
Grabmale	38	Unterhaltsreinigung	38
Hörgeräte	37	Wohngemeinschaft für Senioren	U4
Krankenpflege	U3	Zentrum für Naturheilkunde	37
Natursteine	38		
Optikfachgeschäfte	7, 37		
Pflegeheime	5, 19, 23, U3	U = Umschlagseite	



Seniorentheater



Seniorenfasching



Mobile Krankenpflege

Magdalena Götting

... bleiben Sie zu Hause, wir kümmern uns um alles ...

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Haushaltshilfe
- Hauswirtschaft

Magdalena Götting (Krankenschwester)
Hohenheimer Str. 2, 70794 Filderstadt-Plattenhardt
Telefon: 0711/ 70 70 83 83, Telefax: 0711/ 70 70 83 50
goetting@mobilekrankenpflege-mg.de
www.mobilekrankenpflege-mg.de



Im Vordergrund unserer kompetenten Pflege steht – Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele

HAUS UHLBERG
Ihr Zuhause unter Menschen

Ihr Seniorenpflegeheim Haus Uhlberg

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Haus Uhlberg, Seniorenpflegeheim
Hohenheimer Str. 2, 70794 Filderstadt-Plattenhardt
Telefon: 0711/ 70 70 83 0, Telefax: 0711/70 70 83 50
goetting@hausuhlberg.de
www.hausuhlberg.de



Wohlfühlen steht im Haus Uhlberg an erster Stelle!



Stationäre Pflege

Wohngemeinschaft

Pflegeheim

Demenz-Station

Kurzzeitpflege

Tagesbetreuung

Stundenbetreuung

Nachtbetreuung

Ambulante Pflege

Ärztlich verordnete
Leistungen

Körperpflege

Hauswirtschaft

Mahlzeiten

MS-Pflege

Palliative Care

Aktivierung

Leben? Jetzt.

Leben gestalten, Kräfte entdecken: Mit Kompetenz, viel persönlichem Engagement und nahe zu 20 Jahren Erfahrung ermöglichen wir hilfsbedürftigen Menschen ein Höchstmaß an Lebensfreude und Entfaltung.

Ob Ambulante Pflege in vertrauter Umgebung oder Stationäre Betreuung in gepflegtem Ambiente: Qualifiziertes Pflegepersonal und ein familiäres Miteinander sind für uns selbstverständlich.

Möchten Sie uns persönlich kennen lernen? Dann begrüßen Rosemarie Amos-Ziegler und ihr Team Sie gerne zu einer ausführlichen Beratung, bei der wir Ihre Fragen und Anforderungen ganz individuell besprechen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **0711 707 91 14**.

Wohngemeinschaft für Senioren

Rosemarie Amos-Ziegler
70794 Filderstadt
www.wgfs.de

Pflegen mit
Herz und Verstand

